

2023

Inhalt

29. Januar - Obedience Trainingstag der KG12	2
Regnerischer und stürmischer Abend in Fridingen – Jahreshauptversammlung des Hundesportvereins	3
2. April - Obedience Turnier beim HSF Hegau-Welschingen e.V.	14
2. April - THS Turnier beim VdH Rottenburg.....	15
13. Mai - Obedience Meisterschaft der Kreisgruppe 12 beim HSV Tettang.....	17
24.-25. Juni - Verbandsmeisterschaft Turnierhundsport.....	19
8. - 9. Juli - Kreismeisterschaft Turnierhundsport	24
22. Juli – Begleithundprüfung	27
22. Juli - Unser THS Turnier - Tag 1.....	28
23. Juli - Unser THS Turnier - Tag 2.....	30
1. – 3. September -Deutsche Meisterschaft des dhv	31
24. & 25. September - Unterordnungsseminar mit S. Ollmann.....	34
3. Oktober - THS Turnier beim VdH Rottenburg.....	34
11. - 12. November - THS Turnier beim HSV Tettang	36

HSV Fridingen



2023

29. Januar- Obedience Trainingstag der KG12



Am Sonntag den 29. lud Silke Wachter von den Hundefreunden Hegau-Welschingen als Obfrau der Kreisgruppe 12 zum Obedience-Training. Zwei Plätze im Hundesportcenter Vöhringen waren für uns 3 Stunden lang reserviert. 16 Mensch-Hunde-Teams waren, trotz recht langer Anfahrt, der Einladung gefolgt. Auch aus Fridingen hatten wir immerhin mit 2 Teams die doch recht lange Reise antreten können.

Es wurde so eingeteilt, dass immer vier Teams gleichzeitig jeweils 2 mal 15 Minuten lang zusammen die beiden Plätze nutzen konnten. Sowohl für Mensch als auch Hund war es was ganz anderes, mal zur Abwechslung Indoor zu üben. Abgesehen davon, dass nach dem kalten Wetter der letzten Wochen die Temperaturen in der Halle sehr willkommen waren, war es – speziell für uns Fridinger – auch eine tolle Erfahrung, auf relativ kleinem Raum mit einer großen Ablenkung zu trainieren. Bei 4 Hunden und Menschen gleichzeitig in einer Halle, in 2 Hälften getrennt mit aufgestellten 80cm-Zaunelementen, war es relativ laut, es flogen überall Bälle und Leckerli, Hunde rannten mit vollem Speed durch die Halle und es gingen Zuschauer mit ihren Hunden am Rand ein und aus. Zu sehen, was unsere Hunde in solch ungewohnter Umgebung leisten können, war sehr inspirierend. Vor allem, da wir in Fridingen meist eher einzeln trainieren können, bzw. maximal mit 2-3 Leuten gleichzeitig. Die Hunde haben es super gemeistert – da hatten die Hundeführerinnen im Vorfeld mehr Respekt als nötig gehabt 😊.

Auch das zwischen den beiden Trainingsdurchgängen eingeschobene Gruppentraining, das souverän von den anwesenden Stewards angeleitet wurde, war eine Erfahrung wert und vor allem für die Beginner eine wertvolle Erfahrung.

Vielen Dank an Silke und alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Es war eine tolle Veranstaltung.



2023

Regnerischer und stürmischer Abend in Fridingen – Jahreshauptversammlung des Hundesportvereins

Am Abend des 10. März fand in Fridingen die Jahreshauptversammlung des Hundesportvereins statt. Trotz des ungemütlichen Wetters konnte der Vorsitzende Arndt zahlreiche Mitglieder begrüßen.

In seinem Bericht blickte Arndt auf das vergangene Jahr zurück und freute sich über den Zuwachs an Mitgliedern (232 Mitglieder, 19 Neumitglieder, 10 Kündigungen der Mitgliedschaft) nach dem Corona-Jahr 2021. Höhepunkte des Jahres waren das THS Turnier im Juli (24.) und das Unterordnungsseminar mit Stefanie Ohlmann im Oktober (30. und 31.). Auch der Rentiercup im Dezember (3.) war ein voller Erfolg. Die monatlichen Frühschoppen erfreuten sich guter Resonanz.

Für das Jahr 2023 kündigte Arndt zahlreiche Veranstaltungen an.

Am 7. Mai soll erstmalig ein Familientag stattfinden. Im Juli ist ein zweitägiges Vereinsturnier geplant und auch ein Obedience Turnier soll wieder stattfinden. Im September gibt es erneut ein Unterordnungsseminar mit Stefanie Ohlmann und Rally Obedience soll als lockere Alternative zu Obedience etabliert werden. Der Rentiercup und das Weihnachtsessen sind für Dezember geplant.

Die Gruppenleiter berichteten von sportlichen Erfolgen und die Welpen- und Junghundegruppe verzeichnet regen Zulauf.



2023



2023



2023



2023



HSV Fridingen



2023



2023



2023



HSV Fridingen



2023



2023



2023



Bei den Neuwahlen wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder bestätigt und eine neue Schriftführerin gewählt. Neu im Vorstand ist eine Jugendwartin.

Die Finanzlage des Vereins war 2022 durch höhere Ausgaben belastet, konnte jedoch durch Rücklagen ausgeglichen werden. Alle Personen, die 2022 besondere sportliche Ergebnisse erzielt hatten, wurden geehrt.

Abschließend wurde die Anschaffung eines Mähroboters diskutiert, die jedoch aufgrund der Kosten auf die kommenden Jahre verschoben werden muss.

Die Mitglieder wurden in ein erfolgreiches Jahr 2023 verabschiedet.



2023

2. April- Obedience Turnier beim HSF Hegau-Welschingen e.V.

Am 02.04.2023 war es soweit: Iris Ludewig und ihre Hündin Izzy traten in der Klasse 2 des Obedience beim HSF Hegau-Welschingen e.V. an.



2023

Unter den wachsamen Augen der Leistungsrichterin Barbara Richter legten die beiden eine starke Vorstellung hin und erzielten am Ende ein "Sehr gut" mit 227 Punkten.

Trotz einiger kleiner Fehler konnte das Team bei fünf Übungen im Bereich des "Vorzüglichen" punkten, darunter die anspruchsvolle Fußarbeit, Positionen aus der Bewegung und die Pylonen-Übung. Besonders Izzy zeigte sich bei diesen Übungen von ihrer besten Seite und zeigte ihre Aufgewecktheit und Neugier.

Allerdings musste das Team bei der Box-Übung einige Punkte abgeben, da Izzy die Box nicht auf das erste Kommando richtig fand und ein zweites Kommando benötigte. Auch bei der Geruchsidentifikation zeigte sich Izzy unsicher und ließ das richtige Holz zweimal fallen, um sich weiter zu vergewissern. Diese Unentschlossenheit kostete das Team Punkte.

Bei der Distanz-Übung machte sich Iris' trockene Kehle bemerkbar, was dazu führte, dass bei einem Wechsel Mehrfachkommandos notwendig waren und einige Punkte abgezogen wurden. Trotz dieser kleinen Fehler konnte das Team im Gesamteindruck voll und ganz überzeugen und erhielt die volle Punktzahl.

Am Ende reichte es für Iris und Izzy zu einem verdienten "Sehr gut". Dabei konnte das Team auch den 2. Platz in der Obedience Klasse 2 für sich verbuchen. Für Iris und Izzy war es der erste Start in dieser Klasse und somit ein sehr erfolgreicher Tag für das Team.

Herzlichen Glückwunsch an Iris und Izzy zu dieser tollen Leistung. Wir drücken die Daumen, dass es beim nächsten Mal für ein "Vorzüglich" und den Aufstieg in die Klasse 3 reicht.

Nicht zuletzt gilt auch ein großes Dankeschön an die Hundesportfreunde Hegau-Welschingen, die wieder einmal eine tolle Prüfung ausgerichtet haben. Mit ihrer Professionalität und dem großen Engagement für den Hundesport machen sie diesen für alle Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis. Wir kommen immer wieder gerne zu euch zurück!

2. April- THS Turnier beim VdH Rottenburg

Mit dem Frühling erwachen auch die Sportler:innen, wie jedes Jahr aus ihrem Winterschlaf. Am 02. April begann die Turnier-Saison in Rottenburg.

Erstmalig traten Andrea Geiger mit Aaron und Sophia Butsch mit Balu in Erscheinung. Sie stellten sich den Anforderungen der Vorprüfungen Teil A und Teil B. Sie wollten die Grundlage schaffen, um auch in Zukunft an Wettkämpfen teilzunehmen, bei denen die Prüfungen als Voraussetzung für einen Start im Vierkampf, Combination-Speed-Cup und Geländelauf verlangt werden. Beiden Teams erfüllten die Bedingungen sowohl im Gehorsamsteil auf dem Platz sowie außerhalb im Verkehrsteil. Somit steht einer erfolgreichen Laufbahn im Turnierhundesport nichts mehr im Wege.

Zeitgleich war Lilien Hauser mit Pheline im 1000m Geländelauf gefordert. Das Team blieb trotz einem Sturz unter der 4 Minuten Marke. Sie kamen nach 3 Minuten und 53 Sekunden ins Ziel. Klarer erster Platz in der Junioren Klasse. Ebenfalls im Geländelauf allerdings über die doppelte Distanz von 2000m lief Jasmin mit Ares um Minuten und Sekunden. Mit einer schnellen Zeit von 7 Minuten und 7 Sekunden erreichten sie das Ziel. Das bedeutete schon die erste Qualifikation für die nächsten swhv THS Meisterschaften.

Nach den Vorprüfungen und den Geländeläufen begann der Wettkampf für die Vierkämpfer. Bei Ihrem zweiten Einsatz zeigte Lilien Hauser mit Pheline im Vierkampf 1 was in ihnen steckt. Sie wurde mit 55 Punkten für eine sehr



2023

gute Unterordnung belohnt. Das war die zweitbeste Wertung unter allen weiblichen Teilnehmerinnen aller Altersklassen. Auch bei den Laufdisziplinen blieb das Team komplett fehlerfrei und überzeugte mit 216 Laufpunkten. Damit war sie wiederum deutlich schneller als so manche wettkampferfahrene Starterin. In der Juniorenklasse haben 271 Gesamtpunkte schon Seltenheitswert. Klarer erster Platz in der Juniorenklasse und 2. Platz unter allen weiblichen Teilnehmerinnen im Vierkampf 1. Als nächste Starterin war Beatrix Herr mit Maila im Vierkampf 3 gefordert. Auch dieses Team zeigte eine nahezu fehlerfreie Unterordnung und belohnte sich mit 58 Punkten von 60 möglichen. Hürdenlauf, Slalom und Hindernislauf waren allesamt fehlerfrei und technisch einwandfrei. Die Gesamtpunktzahl von 276 Punkten brachten sie mit 13 Punkten Vorsprung auf alle anderen Starterinnen im Vierkampf 3 auf den ersten Platz. Sogar unter den männlichen Wettkämpfern erreichte keiner eine höhere Wertung. Die Fridinger Mannschaft wurden bei den männlichen Aktiven von Armin Joswig mit Abi vertreten. Bei ihm ging es darum sich noch die letzte Qualifikation für die swhv Meisterschaften zu erlaufen. Armin und Abi brauchten mindestens 48 Punkte in der Unterordnung. Spannung war angesagt. In der Freifolge hielt Abi noch etwas Abstand und kleine Wackler waren aber in Voraussetzung geschaffen für die drei technischen Übungen. Sitz Platz und steh waren nahezu fehlerfrei und sie erreichten 52 Punkte. In den Laufdisziplinen war nun Sicherheit angesagt, um nicht die Qualifikation zu gefährden. Nur ein frühzeitiger Abgang vom Laufdiel brachten nochmal 2 Punkte Abzug. Mit 259 Punkten dürfen sie nun auch im Juni bei den swhv Meisterschaften starten und an diesem Tag schaffte das Team den 2. Platz.

Der Dreikampf 1 war für Andrea Geiger mit Aaron und Sophia Butsch mit Balu der Einstieg in ihre sportliche Karriere. 9 Starterinnen wollten ihr Können beweisen. Nach einem fehlerfreien Slalomdurchgang wurde Balu von Sophia mit einem Leckerlie belohnt, was sich Balu sicherlich auch verdient hatte. Leider ist das im Wettkampf nicht erlaubt und so mussten das Team an diesem Tag den Wettkampf beenden. Andrea Geiger mit Aaron ging gut vorbereitet in ihren ersten Dreikampf 1. Im Hürdenlauf gab es noch zwei Fehlerpunkte, aber der Slalom und der Hindernislauf waren fehlerfrei und schnell. Nach nur so kurzer Trainingszeit gleich auf den ersten Platz bei den weiblichen Teilnehmerinnen zu laufen ist schon ein sehr erfolgreicher und nicht erwarteter Einstieg in den Turnierhundsport. Bei den männlichen Aktiven vertrat Ralf Ellermann mit Nando das Fridinger Team. Nando zeigte leider an diesem Tag nicht sein Leistungsvermögen was in ihm steckt. Es war sein erster Wettkampf im THS und die Situation war für ihn noch ungewohnt. Er sammelte einige Fehlerpunkte ein, aber Ralf war seinem Nando nicht böse und hatte einen schönen Tag. Das Team kam mit 147 Punkten auf den dritten Platz. Eine Prüfungsstufe höher im Dreikampf 2 wollte Heike Erath mit Tamo den Weg zum Dreikampf 3 ebnen. Heike ist im Wettkampf dauernervös und aufgeregt. Sie strebte einen Wettkampf ohne Fehler an. Ihre eigene Vorgabe konnte sie leider nicht ganz erfüllen. Im Hürdenlauf unterliefen ihr 2 Fehlerpunkte. Im Slalom war es eine souveräne Vorstellung ohne Fehler. Der erste Durchgang auf der Hindernisbahn war dann zur Überraschung von Heike nicht wie gewohnt fehlerfrei. Die 10 Fehlerpunkte war schon bis dahin einmalig. Aber der zweite Durchgang rückte das Leistungsvermögen wieder ins richtige Licht. Keine Fehlerpunkte mehr und Heike war wieder glücklich. Wir werden das Team wohl bald im Dreikampf 3 erleben.

Der Wettkampf in Rottenburg war für die gesamt Fridinger Mannschaft sehr erfolgreich. Mit den bestandenen Vorprüfungen, 5 x erste Plätze, 1 x 2 Platz und 2 x 3 Platz waren die Starterinnen und Starter bei diesem Wettkampf die erfolgreichste Mannschaft.



2023

13. Mai- Obedience Meisterschaft der Kreisgruppe 12 beim HSV Tett nang

Am 13. Mai 2023 fand beim HSV Tett nang die diesjährige Kreisgruppenmeisterschaft im Obedience statt. Der HSV Tett nang, bekannt für seine souveräne Ausrichtung von Veranstaltungen, sorgte erneut für ein beeindruckendes Event. Dank der hervorragenden Arbeit der Stewards und der erstklassigen Organisation konnten sich die Teilnehmer über einen gelungenen Wettkampf freuen. An dieser Stelle möchten wir den Tett nangern für ihre Gastfreundschaft und ihren Einsatz danken. Ein besonderer Dank gilt auch Peter Reiff, der als Richter an diesem Tag äußerst fair bewertete.

Auch der HSV Fridingen war bei der Kreisgruppenmeisterschaft vertreten, obwohl ihre Obedience-Gruppe noch relativ klein ist. Ein Team wagte den langen Weg und stellte sich mutig der Prüfung in der Klasse 2.

Iris und ihr Hund Izzy traten zum zweiten Mal in der Klasse 2 an und konnten sich im Vergleich zur letzten Prüfung deutlich verbessern. Sie erreichten ein sehr gutes Ergebnis von 249 Punkten (sehr gut ist die zweithöchste Wertung). Das begehrte Vorzüglich (ab 256 Punkten) war zum Greifen nah. Leider bekam Izzy gegen Ende der Prüfung einen verlockenden Geruch in die Nase, der sie ablenkte und schwer ansprechbar machte. Zusammen mit Iris' Unerfahrenheit in solch einer Situation reichte es knapp nicht für das Vorzüglich. Doch wie man so schön sagt, aus Fehlern lernt man. Dies bedeutete den dritten Platz in der Klasse 2.



2023



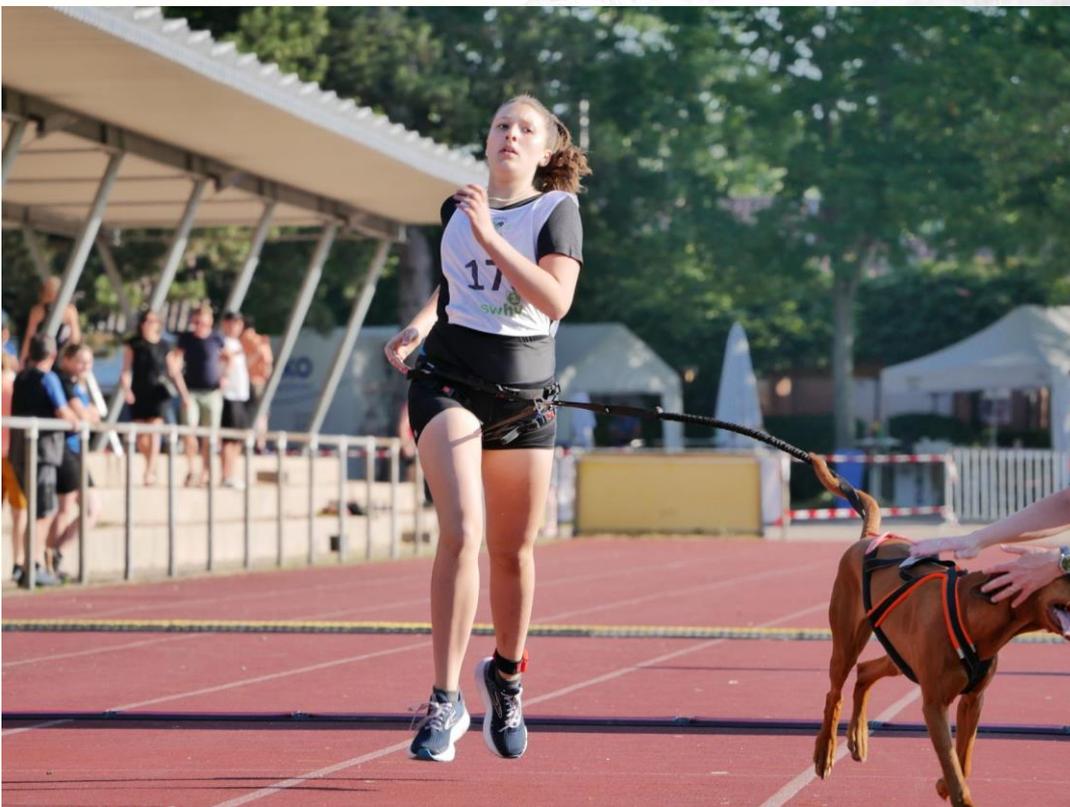
2023

Trotz der verpassten Chance waren Iris und Izzy stolz auf ihre Leistung und nahmen wertvolle Erfahrungen mit nach Hause. Es war ein weiterer Schritt in ihrer gemeinsamen Obedience-Reise, und sie werden weiter hart arbeiten, um ihre Fähigkeiten zu verbessern.

Die Kreisgruppenmeisterschaft war insgesamt ein großer Erfolg, bei dem viele talentierte Teams ihr Können unter Beweis stellten. Es war ein Tag voller Spannung, Nervenkitzel und Zusammenhalt. Die Teilnehmer zeigten ihr Engagement für den Hundesport und ihre Leidenschaft für die Arbeit mit ihren Hunden.

Abschließend möchten wir allen Teilnehmern gratulieren, die an der Kreisgruppenmeisterschaft teilgenommen haben. Jeder von euch hat gezeigt, dass harte Arbeit und Engagement zu beeindruckenden Ergebnissen führen können. Lasst uns gemeinsam weiterhin unsere Liebe und Begeisterung für den Hundesport teilen und uns auf kommende Herausforderungen freuen.

24.-25. Juni- Verbandsmeisterschaft Turnierhundsport



Spannung, Leidenschaft und beeindruckende Leistungen - die Verbandsmeisterschaft des südwestdeutschen Hundesportverbandes im Turnierhundsport am vergangenen Wochenende war ein wahrer Triumph! Unter der Organisation des VdH Ladenburg fand das Event statt und lockte Hundesport-Enthusiasten aus der ganzen Region an.

Obwohl nur drei der gemeldeten Teilnehmer:innen antraten, ließen sie die Konkurrenz erzittern.

Beatrix Herr und ihre talentierte Hündin Maila demonstrierten eine atemberaubende Performance. Mit 55 von 60 möglichen Punkten in der Unterordnung zeigten sie ihre beeindruckende Gehorsamkeit.

In den Läufen wie Hürdenlauf, Slalom und Hindernislauf bewiesen sie außerdem ihre Geschicklichkeit und absolvierten diese fehlerfrei. Mit insgesamt 264 Punkten erklimmen sie den ersten Platz in der Altersklasse "weiblich ab 50" und ließen die Konkurrenz hinter sich.

Auch Lilien Hauser und ihre treue Gefährtin Pheline waren nicht zu stoppen. Sie gingen ohne große Erwartungen an den Start. In ihrer Altersklasse hatten einige namhafte Konkurrentinnen sich angemeldet. Das beeindruckende Römerstadion in Ladenburg bot optimale Platzverhältnisse. Bereits am Samstag harmonisierte das Team bei den



2023

Laufdisziplinen, bei diesen sommerlichen Temperaturen. Trotz kleinerer Fehler, wie einmal Vorpellen, im Hürdenlauf



zeigten sie beeindruckenden Einsatz. Bei einer Laufzeit von 14,16 Sekunden war dies aber auch eine sehr gute Laufleistung. Da der Slalom mit 16,97 Sekunden ebenfalls sehr schnell war, auch im Vergleich mit ihren Mitstreiterinnen. Zusätzlich wurde die Hindernisbahn ohne Fehler in 11 Sekunden absolviert (75 Meter).

Die Anspannung war groß und es galt den kleinen Vorsprung zu verteidigen. Was bei der starken Konkurrenz nicht einfach war. Alles oder nichts war

dann angesagt. Schon der Start aus einer Box heraus war für das Team ungewohnt. Mit einer sensationellen Zeit von 3 Minuten und 14

Sekunden erreichten Sie das Ziel. Wer als erstes ins Ziel kam war dann auch Sieger des Wettkampfes. Unter Anfeuerung ihrer Fans bog das Team dann auch auf die Zielgerade ein. Auf den letzten 100 m nochmal Vollgas und Lilien und Pheline durften sich feiern lassen. Die Stimmung unter den Athleten war fantastisch, geprägt von gegenseitigen Anfeuern und Daumen drücken. Sie holten sich den verdienten ersten Platz in



2023

der Jugendklasse der weiblichen Teilnehmer. Ihr Teamgeist und ihre harte Arbeit zahlten sich aus.



Jasmin Nothdurft und ihr treuer Begleiter Ares gaben ebenfalls ihr Bestes, mussten jedoch die Konkurrenz in den vorderen Rängen ziehen lassen. Mit nur 4 Fehlerpunkten im Hürdenlauf landeten sie dennoch auf einem respektablen 17. Platz von insgesamt 20 Teilnehmern.

Das Wetter spielte an den Veranstaltungstagen perfekt mit, und die Ausrichter des VdH Ladenburg gaben ihr Bestes, um einen

reibungslosen und aufregenden Wettkampf zu bieten. Wir bedanken uns herzlich bei ihnen für ihre harte Arbeit und ihr Engagement.

Mit der Verbandsmeisterschaft hinter uns, fiebern wir nun den deutschen Meisterschaften entgegen. Doch eins steht fest: Der Geist des Teamworks und die Leidenschaft für den Hundesport werden uns immer begleiten. Wir sind stolz auf unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer und können es kaum erwarten, ihre zukünftigen Erfolge zu sehen.



2023



HSV Fridingen



2023



HSV Fridingen



2023

8.- 9. Juli- Kreismeisterschaft Turnierhundsport



Die Turnierhundsportmeisterschaften der KG 12 haben dieses Jahr die Hundesportfreunde Hegau Welschingen übernommen. Schon im Vorfeld war klar das der Veranstalter mit hohen Temperaturen zu kämpfen hatte. Es wurden schattenspendende Zelte aufgebaut und Wassermuscheln bereitgestellt. Auch haben die teilnehmenden Vereine ihren Sonnenschutz mitgebracht.

Um 8.00 Uhr ging unsere erste Teilnehmerin Renate Öffinger mit Emma im Sprintvierkampf an den Start. Den 1000 m Geländelauf bewältigten sie in sehr guten 3 Minuten und 38 Sekunden. In den Laufdisziplinen hat Emma nur einmal ein Hindernis ausgelassen und blieb sonst fehlerfrei. Mit 263,91 Punkten kamen sie auf den 1. Platz.

Jasmin Nothdurft mit Ares liefen die 2000 m Strecke in nur 7 Minuten und 27 Sekunden. Der 1. Platz und auch eine Qualifikation für die nächste swhv Meisterschaften wurden erreicht.

Im Vierkampf 1 war Tanja Huber mit Tom unterwegs. Tom hatte wohl bei den sommerlichen Temperaturen nicht die sonst übliche Motivation. Deshalb ging alles etwas gemütlicher vonstatten. Mit 211 Punkten kamen sie auf den 2. Platz.



2023



Im Vierkampf 2 zeigte Lilien Hauser mit Pheline das die Temperaturen bei den beiden keine Rolle spielten. Die Unterordnung war bis auf die Sitzübung eine ansprechende Leistung. Dreisprung und Slalom blieben bei schnellen Laufzeiten fehlerfrei. Auf der Hindernisbahn kamen dann leider ein paar Fehler zustande. Mit 221 Punkten kamen sie dennoch auf den 1. Platz.

Für Mathias Peter mit Bennet im Vierkampf 2 wirkte die Sonne wohl leistungsfördernd. Die Unterordnung wurde mit dem Werturteil gut und 50 Punkten belohnt. Hürdenlauf und Slalom waren fehlerfrei. Am Laufdiehl nur einmal vorzeitig abgesprungen und dies waren die einzigen 2 Fehlerpunkte. Mit einer Gesamtpunktzahl von 263 schafften sie die erste Qualifikation für den Aufstieg in den Vierkampf 3 und den 1. Platz.

Sophia Butsch mit Balu dürfen sich ebenfalls über ein super Ergebnis freuen. Mit 207 Punkten im Dreikampf 1 haben sie schon zum zweiten Mal die Norm zum Aufstieg in den Dreikampf 2 geschafft. Im Hürdenlauf gab es nur 2 Fehlerpunkte und sonst lief Sie mit einer überzeugenden schnellen Laufzeit und damit war der 1. Platz sicher.

Andrea Geiger mit Aaron steht auch kurz vor dem nächsten Schritt in eine höhere Prüfungsstufe. In ihrem ersten Dreikampf 2 blieb das Team komplett ohne Fehlerpunkte. Mit schnellen Laufzeiten erreichten sie 205 Gesamtpunkte und den 1. Platz. Weiterhin viel Erfolg.



2023



Im CSC kam leider nur eine Mannschaft in die Wertung. Renate Öfinger verletzte sich bei ihrem Einsatz für die Mannschaft und konnte zum zweiten Durchgang nicht mehr antreten. Da aber schon ein Durchgang gelaufen wurde war ein Tausch nach der Prüfungsordnung nicht mehr möglich. Die Mannschaft mit Sophia Butsch mit Balu, Andrea Geiger mit Aaron und Lilien Hauser mit Pheline vertraten unseren Verein bei den nun sehr warmen Temperaturen mehr als würdig.

Keine andere Mannschaft war schneller. Mit 78,87 Sekunden bleiben sie nur knapp über dem Qualifikationswert für die nächsten swvh Meisterschaften. Das Trio wurde mit dem 1. Platz Kreismeister. Eine tolle Leistung.

Zum Schluß nun noch die Shorty-Mannschaften. Auch in dieser Disziplin ging der 1. Platz an das Fridinger Team. Hier waren verantwortlich eine schnelle Laufzeit mit 30,43 Sekunden von Andrea Geiger mit Bruno und Lilien Hauser mit Pheline. Die zweite Mannschaft mit Mathias Peter und Bennet und Tanja Huber mit Tom kam in 34,20 Sekunden auf den 3 Platz. Sie blieben als einzige Mannschaft in diesem Wettbewerb fehlerfrei doch die Laufzeit reichte nicht für eine bessere Platzierung.

Bei der Siegerehrung durften sich die Fridinger Mannschaft über 7 mal den ersten Platz, 1 x den zweiten Platz und 1 x den dritten Platz bei den Kreisgruppenmeisterschaften freuen. Mit dieser großartigen Leistung trat man dann die Heimreise an.



2023

An den Hundesportfreunden Hegau-Welschingen ein herzliches Dankeschön für die reibungslose Abwicklung der Veranstaltung. Das bestmögliche hinsichtlich der sommerlichen Temperaturen wurde erbracht. Jeder hat ein schattiges Plätzchen gefunden und wurde auch mit Wasser bestens versorgt.

Quälix

22. Juli – Begleithundprüfung

Am vergangenen Samstag war ein Tag voller Leidenschaft und Nervenkitzel, als sich die Teilnehmer:innen zur Abnahme der Sachkunde um 9 Uhr morgens versammelten. Die Spannung lag in der Luft, denn diese Prüfung ist eine Voraussetzung, um an der eigentlichen Begleithundprüfung teilnehmen zu können.

Fragen rund um das Verhalten mit Hunden und allgemein Wissenswertes über unsere vierbeinigen Freunde mussten beantwortet werden. Jede Person nahm ihren Platz auf der Terrasse ein, während die Zuschauer, Vereinsmitglieder und Richter gespannt zusahen.

Die Stille war fast greifbar, als die Teilnehmer:innen die Prüfungsbögen vor sich hatten. Doch jede Anspannung lohnte sich, denn alle 12 zeigten beeindruckendes Wissen und konnten die Prüfung erfolgreich bestehen. Mit diesem ersten Schritt haben sie den Grundstein gelegt, um Ende Oktober 2023 den praktischen Teil zu absolvieren. Eine Herausforderung, auf die sie sich mit Ehrgeiz und Freude vorbereiten werden.

Einige Mutige unter ihnen wagten sogar noch am gleichen Tag den Gehorsamsteil auf dem Hundeplatz und anschließend den technischen Teil am Fridinger Bahnhof. Diese Prüfungen beinhalten diverse Elemente und können durchaus sehr herausfordernd sein. Doch unsere Teilnehmer:innen gaben alles, auch wenn die Nerven manchmal blank lagen oder die Hunde ihre ganz eigene Meinung hatten - sei es aus Lustlosigkeit, Hitze oder Regen.

https://youtu.be/VHdff_p9EOk (Klicke den Link zum Betrachten des Videos)

Dank dem Fleiß der Teilnehmer:innen und der großartigen Zusammenarbeit mit ihren treuen Gefährten konnten alle die Prüfungen bestehen. Diese zweistündige Herausforderung stellte sie auf Herz und Nieren und brachte sie an ihre Grenzen, aber sie meisterten sie mit Bravour.

Unsere herzlichsten Glückwünsche gehen an

- Manfred Sakatsch,
- Elena Bross
- Nicole Weißer

für ihre herausragenden Leistungen. Besonders möchten wir Elena Bross und ihrer Hündin Nova gratulieren, denn sie waren die besten Absolventen des Tages.

Dieser Prüfungstag war ein Beweis für die Hingabe und die enge Bindung zwischen Mensch und Hund. Jeder, der an diesem Tag teilgenommen hat, kann stolz auf sich und seine Leistung sein. Wir sind inspiriert von eurer Leidenschaft für den Hundesport und freuen uns auf weitere erfolgreiche Prüfungen und Momente der Freude und Gemeinschaft.

Last uns gemeinsam weiterhin mit Herzblut und Begeisterung diesen wundervollen Weg des Hundesports gehen. Denn die wahre Magie liegt in der Partnerschaft zwischen uns und unseren treuen Vierbeinern.



2023

22. Juli- Unser THS Turnier- Tag 1

Am vergangenen Samstag, den 22. Juli, fand ein aufregendes THS Turnier statt, bei dem die Starterinnen der Aktiven Klasse A (19w) ihr Können im Geländelauf, Hürdenlauf, Slalomlauf und Hindernislauf unter Beweis stellten. Talentierte Teilnehmerinnen aus zwei Vereinen, VdH Metzingen und VdH Nürtingen, sorgten für spannende Wettkämpfe und beeindruckende Leistungen im Sprint-Vierkampf.

Der Tag begann frühmorgens um 8 Uhr mit dem Geländelauf über 1000 Meter. Eike Schneider, Daniela Aspacher, Petra Ziegelmüller und Anna Kuhn gingen mit vollem Einsatz an den Start. Eike Schneider zeigte eine sehr gute Leistung und lief mit nur 3,49 Minuten ins Ziel. Daniela Aspacher folgte dicht auf den Fersen mit 3,17 Minuten und sicherte sich den ersten Platz im Ranking. Petra Ziegelmüller benötigte 3,23 Minuten und belegte den zweiten Platz, während Anna Kuhn nach 3,29 Minuten die Ziellinie überquerte.

Nach einer wohlverdienten 2-stündigen Pause, aufgrund der Begleithundprüfung (siehe Bericht darunter), ging es um 11 Uhr weiter mit dem Hürdenlauf. Hier setzte sich Anna Kuhn mit einer Zeit von 15,92 Sekunden und null Fehlern an die Spitze. Eike Schneider erreichte mit 17,17 Sekunden den zweiten Platz, obwohl sie 2 Fehlerpunkte sammelte. Daniela Aspacher erkämpfte sich den dritten Platz mit einer Zeit von 17,66 Sekunden und 4 Fehlern, während Petra Ziegelmüller 18,05 Sekunden und 6 Fehlerpunkte verzeichnete.

Im aufregenden Slalomlauf waren die Teilnehmerinnen dicht aufeinander. Eike Schneider lief erneut mit einer schnellen Zeit von 18,5 Sekunden und null Fehlern. Daniela Aspacher folgte knapp dahinter mit 18,57 Sekunden, ebenfalls ohne Fehlerpunkte. Petra Ziegelmüller belegte den dritten Platz mit einer Zeit von 18,99 Sekunden und null Fehlern. Anna Kuhn, die etwas Pech hatte, erreichte 20,38 Sekunden und sammelte 4 Fehlerpunkte.

Zum Abschluss des Wettkampfes stand der Hindernislauf an. Hier zeigte Petra Ziegelmüller eine beeindruckende Performance und erreichte die beste Laufzeit von 11,94 Sekunden. Daniela Aspacher folgte mit 12,39 Sekunden, gefolgt von Eike Schneider mit 12,83 Sekunden. Trotz der besten Laufzeit von 11,24 Sekunden hatte Anna Kuhn 4 Fehlerpunkte zu verzeichnen.

In der Endplatzierung stand Daniela Aspacher verdient auf dem ersten Platz, gefolgt von Eike Schneider auf dem zweiten Platz. Petra Ziegelmüller sicherte sich den dritten Platz und Anna Kuhn belegte den vierten Platz.

<https://youtu.be/cdzxV3arGaw> (Klicke den Link zum Betrachten des Videos)

Die Teilnehmerinnen zeigten beeindruckende Leistungen und begeisterten die Zuschauer mit ihrer Hingabe zum Hundesport. Wir gratulieren allen Starterinnen zu ihren großartigen Erfolgen und bedanken uns bei den Vereinen VdH Metzingen und VdH Nürtingen für die spannenden Wettkämpfe.

Anschließend an den Start im Dreikampf, in den Klassen 1 und 2, gingen Teams vom VdH Tuttlingen, HSF Hegau Welschingen, VdH Metzingen und des HSV Fridingen und zeigten gute Leistungen und sorgten für spannende Wettkämpfe.

Die Altersvielfalt war bemerkenswert, von der jüngsten Teilnehmerin in der Altersklasse bis 14w bis zur ältesten Teilnehmerin in der Altersklasse 60w. Der einzige männliche Teilnehmer trat in der Altersklasse 35m an.

In der Klasse 2 des Dreikampfes trat Andrea Geiger vom HSV Fridingen als einzige Starterin an. Gemeinsam mit ihrem Rüden Aron zeigte sie in allen Durchgängen eine fehlerfreie Performance. Mit beeindruckenden Zeiten von 16,83 Sekunden im Hürdenlauf, 16,54 Sekunden und 15,80 Sekunden im Slalomlauf sowie 13,24 und 13,50 Sekunden im Hindernislauf sicherte sie sich verdient den ersten Platz mit insgesamt 204 Punkten. Dank dieser herausragenden Leistung kann sie nun im Dreikampf 3 starten, nachdem sie den Aufstieg geschafft hat.



2023

In der Klasse 1 erreichte Mareike Kircher mit ihrer Hündin Lady den zweiten Platz. Mit einer fehlerfreien Zeit von 17,15 Sekunden im Hürdenlauf und kleinen Patzern im Slalomlauf, die zu 4 Fehlerpunkten führten, erzielte sie insgesamt 183 Punkte. Nur Mandy Steinle vom HSF Hegau Welschingen mit 200 Punkten konnte sich vor sie setzen.

Beate Ellermann, die älteste Teilnehmerin des HSV Fridingen, zeigte im Hürdenlauf eine Zeit von 32,47 Sekunden und absolvierte den Slalom fehlerfrei mit 16,68 und 16,14 Sekunden. Leider musste sie auf der Hindernisbahn mit insgesamt 26 Fehlerpunkten kämpfen, was zu einer Gesamtpunktzahl von 141 führte. Dennoch reichte es für den glücklichen ersten Platz in ihrer Altersklasse.

Sandra Ludwig mit ihrer Hündin Greta erreichte ebenfalls den ersten Platz in ihrer Altersklasse. Sie zeigte fehlerfreie Läufe im Hürden- und Slalomlauf mit Zeiten von 13,16 Sekunden und 17 und 13,72 Sekunden. Auf der Hindernisbahn sammelten sie jedoch 12 Fehlerpunkte, was sie motiviert, noch weiter an ihrer Leistung zu arbeiten.

Das Turnier fand mit einem aufregenden Shorty-Wettbewerb seinen krönenden Abschluss. Fünf 2er Mannschaften gingen hier im Duell gegeneinander an den Start und boten den Zuschauern ein Spektakel der besonderen Art.

Im Wettstreit standen die Vereine HSV Fridingen, VdH Tuttlingen und HSF Hegau Welschingen. Die erste Mannschaft, bestehend aus Heike Erath mit ihrem Rüden Samba Kyi Phan und Andrea Geiger mit ihrem Bero von der Dellingerburg, zeigte im ersten und zweiten Durchgang konstante Leistungen. In der ersten Runde erreichten sie eine Zeit von 19,35 Sekunden und in der zweiten Runde 20,65 Sekunden. Leider sammelten sie auch 5 Fehlerpunkte ein, wodurch sie den vierten Platz belegten.

Heike Erath versuchte ihr Glück erneut mit einer Starterin des HSF Hegau Welschingen, Michaela Wehrle mit Marie. Gemeinsam liefen sie ebenfalls konstante Leistungen mit 21,49 und 21,68 Sekunden. Leider hatten sie an diesem Tag das Pech auf ihrer Seite und sammelten insgesamt 9 Fehlerpunkte, was sie auf den letzten fünften Platz zurückwarf.

Das fast beste Team des Tages bestand aus Elena Bross mit Nova und Sandra Ludwig mit ihrer Hündin Nelly. Sie waren flott unterwegs und wichen nur um 1 Hundertstel Sekunde vom Lauf davor ab, nämlich 14,37 und 14,27 Sekunden. Mit dieser beeindruckenden Leistung sicherten sie sich den zweiten Platz.

Die schnellsten waren das Männerteam vom VdH Tuttlingen, bestehend aus Markus Lippoth und Markus Biedermann. Sie zeigten eine sehr gute Performance und sicherten sich souverän den ersten Platz.

Der THS Tag war ein Tag voller Herausforderungen, Freude und Leidenschaft für den Hundesport. Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren beeindruckenden Erfolgen und bedanken uns bei den Vereinen für die spannenden Wettkämpfe. Es war ein Tag, der die enge Verbindung zwischen Mensch und Hund zeigte und uns allen unvergessliche Momente bescherte.



2023

23. Juli- Unser THS Turnier- Tag 2

Am Sonntagmorgen des aufregenden THS Turniers in Fridingen begann der Tag früh um 7.30 Uhr mit der Ausgabe der Startnummern. Die Vorfreude auf die bevorstehenden Wettkämpfe war spürbar, als die Teilnehmer:innen sich gespannt auf den kommenden Tag vorbereiteten.

Punkt 8 Uhr fiel dann der Startschuss für den Geländelauf über 1000 Meter beim Fridinger Knopfmacher. Leonard Kuhn vom VdH Metzingen beeindruckte in der Altersklasse "bis 14 männlich" mit der besten Zieleinlaufzeit von 3,25 Minuten. Elina Geringer vom VdH Friedrichshafen zeigte eine beeindruckende Leistung in der Altersklasse "bis 14 weiblich" und erreichte eine Zieleinlaufzeit von 3,58 Minuten. Jasmin Nothdurft vom HSV Fridingen, in der Altersklasse 19 weiblich gestartet, war mit 3,29 Minuten nur knapp langsamer als Leonard. Viktor Geringer, der älteste Teilnehmer auf 1000 Metern in der Altersklasse 50 männlich, erreichte eine Zieleinlaufzeit von 3,43 Minuten.

Nachdem die ersten Läufe erfolgreich beendet waren, traten die Starterinnen der 2000-Meter-Distanz an den Start. Ines Koppe beeindruckte alle mit ihrer herausragenden Laufzeit von 7,55 Minuten und sicherte sich den Tagessieg, obwohl sie in der PARA-Klasse startete. Jasmin Nothdurft ließ sich etwas mehr Zeit, erreichte aber dennoch eine Zeit von 8,16 Minuten. Elina Geringer, die auch auf der 2000-Meter-Strecke startete, kam dicht dahinter mit einer Zieleinlaufzeit von 8,20 Minuten an. In ihrer Altersklasse erreichte Antonia Geringer vom VdH Friedrichshafen mit 9,08 Minuten den ersten Platz.

Nachdem alle acht Starts erfolgreich ins Ziel gekommen waren, kehrten alle Teilnehmer:innen zurück auf das Vereinsgelände, um sich für den Vierkampf vorzubereiten.

Wir möchten an dieser Stelle Heike Erath und Sophia Butsch zu ihrem ersten Start in dieser Disziplin gratulieren. Beide lieferten beeindruckende Leistungen ab und zeigten viel Potential für zukünftige Wettkämpfe. Ein besonderes Highlight war Mathias Peter, der mit großem Erfolg seinen Aufstieg in die Klasse 3 geschafft hat. Herzlichen Glückwunsch!

<https://youtu.be/rk99NjeplwQ> (Klicke den Link zum Betrachten des Videos)

In der Klasse 1 des Vierkampfes überzeugte Hannah Ludwig mit souveränen Leistungen, obwohl sie leider jeweils 4 Fehlerpunkte im Slalom- und Hindernislauf hinnehmen musste. Dennoch erreichte sie insgesamt 227 Punkte. Sophia Butsch, als Neuling in dieser Disziplin, kämpfte sich mit beeindruckenden sportlichen Leistungen und nur 6 Fehlerpunkten zu insgesamt 247 Punkten. Tanja Huber hatte an diesem Sonntag mit der Motivation von Tom etwas zu kämpfen. Er ließ sich durch nichts in Stress versetzen, aber das Gespann absolvierte alle Läufe gekonnt Fehlerfrei. Schließlich liegt in der Ruhe die Kraft und diese reichte an diesem Tag für 234 Punkte und Platz 2 hinter Sophia Butsch.

In Klasse 2 beeindruckte Lilien Hauser mit herausragenden 275 Punkten und sicherte sich den ersten Platz, trotz 3 Fehlerpunkten. Alisa Lutz erreichte 262 Punkte und hatte etwas Pech in der Unterordnung und 2 Fehlerpunkten im Hürdenlauf. Mathias Peter erzielte ebenfalls eine starke Leistung mit 264 Punkten und konnte trotz 2 Fehlerpunkten im Hürdenlauf den Aufstieg in Klasse 3 feiern.

Die Klasse 3 startete mit Petra Ziegelmüller, die fehlerfrei und ziemlich flott unterwegs war und mit 271 Punkten den dritten Platz erreichte. Nadine Barth vom VdH Metzingen zeigte eine großartige Leistung mit 273 Punkten und sicherte sich die zweithöchste Punktzahl des Tages. Elli Lutz hatte etwas Pech mit 10 Fehlerpunkten und einer "gerade so" Unterordnung, was zu einer Gesamtpunktzahl von 233 führte.



2023

Der letzte Teil des Tages war der Combination Speed Cup, bei dem vier Dreier-Teams antraten. Sophia Butsch, Sandra Ludwig und Anna Kuhn zeigten fehlerfreie Läufe und sicherten sich den ersten Platz. Platz 2 ging überraschend an Alisa Lutz, Andreas Maier und Elli Lutz, trotz 19 Fehlerpunkten. Platz 3 sicherten sich Lilien Hauser, Andrea Geiger und Jasmin Nothdurft.

Das THS Turnier in Fridingen war ein voller Erfolg und wurde von beeindruckenden Leistungen und großer Leidenschaft für den Hundesport geprägt. Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen zu ihren großartigen Erfolgen und bedanken uns bei den Vereinen für die reibungslose Durchführung des Turniers. Es war ein Wochenende voller Freude, Ehrgeiz und Gemeinschaftsgeist, das sicherlich allen in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns bereits auf kommende Veranstaltungen und weitere spannende Wettkämpfe.

1. – 3. September-Deutsche Meisterschaft des dhv

UNTERBRÄND 06. September 2023, 18:00 Uhr

Mit 15 Jahren Deutsche Meisterin! Lilien Hauser und Pheline laufen allen davon

So viele Menschen, so viele Hunde: Bei so einer großen Meisterschaft waren Lilien Hauser und ihre Hündin noch nie. Die 15-Jährige ist angespannt, die Hündin völlig gelassen. Und dann zeigen die Beiden, was sie können.



Endspurt zum Titel: Lilien Hauser und Pheline beim 1000 Meter-Lauf kurz vor dem Ziel. | Bild: Nina Hauser



Mit Teamarbeit zum Meistertitel

Beatrix Herr und Hündin Maila sichern sich im Vierkampf Platz eins bei der DM

Von Linda Seiss

FRIDINGEN - Auf dem Trainingsgelände des Hundesportvereins (HSV) Fridingen sind einige Hürden sowie eine Hinderntsbahn aufgebaut. Aufmerksam und mit wedelnder Rute folgt Hündin Maila jedem Schritt von Beatrix Herr. Die beiden sind ein eingespieltes Team. Ihr Zusammenspiel haben sie nun mit einem Meistertitel gekrönt. Auch wenn das diese Saison nicht immer danach aussah.

„Der Vierkampf ist die Königsdisziplin“, sagt Uwe Reitler. Er trainiert die Turnierhundesportgruppe in Fridingen, und damit auch Beatrix Herr. Sie kommt aus Donaueschingen und trainiert seit Anfang 2022 beim HSV. Kennen tun sich Reitler und Herr aber schon länger.

Vor sechs Jahren haben sie sich bei einem Wettkampf kennengelernt. Sie nahm mit Maila für einen anderen Verein am Vierkampf teil, er war Leistungsrichter. Die Begegnung fand zwei weitere Male statt, immer in der gleichen Leistungsstufe. „Dann hatte ich genug“, sagt Reitler und lacht. Denn das Potenzial von Herr und Maila habe er schon damals erkannt. „Durch Uwe bin ich erst darauf gekommen, dass es auch höher als Stufe 1 geht“, sagt Beatrix Herr.

Denn der Turnierhundesport ist in mehrere Klassen eingeteilt. Die Anforderungen an Hund und Hundeführer steigen mit jeder Stufe. Voraussetzung für eine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft (DM) ist zudem ein sehr gutes Abschneiden bei den Südwestdeutschen Meisterschaften, für die man sich wiederum über die Vierkampfklassen qualifizieren muss. „Im Nachhinein ist es natürlich schade, ich habe viel Zeit verplempert und Maila gibt es nur ein Mal“, sagt Beatrix Herr.

Bereits im vergangenen Jahr sicherte sich Herr den Titel bei den Verbandsmeisterschaften. Allerdings reichte die Punktzahl in der Unterordnung, einer wesentlichen Disziplin des Vierkampfs, nicht für die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften aus. Und in diesem Jahr drohte ein Muskelfaserriss bei Beatrix Herr



Beatrix Herr und Maila bei den Deutschen Meisterschaften im Vierkampf.

FOTO: STEFAN GRUBB

die Träume der DM in Bamberg zerplätzen zu lassen.

„Das hat spitz auf Knopf zur DM gereicht“, sagt Uwe Reitler. Denn auf eine zweiwöchige Zwangspause folgte am ersten Tag, als Beatrix Herr wieder laufen konnte, direkt der Wettkampf für die Qualifikation zur DM. „Das ist rein auf die Qualifikation ausgelegt gewesen.“ Das war im Juli. Anfang September folgte dann die Meisterschaft. „Es ist wichtig, ein Ziel vor Augen zu haben. Ohne meinen Willen wäre das nicht gegangen“, fasst Beatrix Herr zusammen.

„Sie ist sehr ehrgeizig und wahnsinnig diszipliniert“, beschreibt Reitler seine Athletin. Er selbst hat eine ähnliche Situation erlebt. „2019 bin ich aus der Kehle nach einem Herzinfarkt bei einer DM an den Start gegangen.“ Er hat mehrere Meistertitel sowie Podestplätze eingefahren. „Am eigenen Körper betreibt man Raubbau, beim Hund aber nicht“, betont der Trainer. „Man hört auf, wenn der Hund nicht mehr kann“, pflichtet Beatrix Herr bei.

Noch wirkt Maila, ein schwarzer Mischling, motiviert und fit. Während Beatrix Herr in ihre Achillesfersenbandage schlüpft und die Kickschuhe schnürt – „sonst rutschen wir aus“ – springt Maila aufgeregt neben ihr herum. „Dann ist Aufwärmen und Dehnen angesagt. Die Muskeln müssen warm sein“, sagt Herr. Schließlich stehen einige Sprints an. Maila bellt aufgeregt, als es los geht. Ihr Fokus liegt ganz klar auf der Hundeführerin.

Es geht an die Gehorsamsübung. Maila muss eng bei Fuß laufen. Auf Kommando auch sitzen oder stehen – und das, obwohl Beatrix Herr weiterläuft. Bei einem Wettkampf sei diese Übung eine Herausforderung, schildert Herr. „Man ist angespannt, das merkt auch der Hund und reagiert extrem darauf. Man sollte immer möglichst locker rein gehen. Unterordnung ist Nervensache“, erklärt sie.

Hinzu kommt, dass bei der DM vier Gehorsamsübungen gleichzeitig abgenommen wurden. Da ist auch ein Stück weit Taktik gefragt. So muss der Hundeführer einen Zeitpunkt finden, das die

Kommandos des benachbarten Teams die eigene Übung nicht behindern. Beim Hund ist Konzentration gefragt, dass er nicht die Kommandos von nebenan ausführt. „Der Hund muss so stabil sein, dass er das Platz nur vom eigenen Hundeführer nimmt“, sagt Uwe Reitler.

Nach der guten Übung lobt Herr ihre Hündin. „Gearbeitet wird mit Bestätigung und Lob, niemals mit Strafe. Schlechte Leistungen werden ignoriert“, sagt Reitler. Stattdessen gibt es einen Trainingsanreiz: ein in kleine Stücke geschnittenes Wienerle. „Dafür gibt es nachher nur ein halbes Abendessen“, sagt Herr und lacht. Denn nicht nur die Sportlerin, auch die Hündin soll fit bleiben. Dafür lassen die Hundeführer ihre Vierbeiner auch beim Tierarzt checken. Zudem geht Herr mit Maila regelmäßig zur Hundephysio.

Zum Hundesport kam Beatrix Herr durch die Begleithundeprüfung. „Ich wollte, dass Maila ohne Leine laufen kann“, erinnert sie sich. Dort habe sich herausgestellt, dass Maila sich für den Hundesport eignen könne, und so kam eins zum anderen. Denn Herr selbst hat früher Weitsprung und Sprints gemacht. „Und Turnierhundesport ist Leichtathletik mit dem Hund“, sagt sie.

Für den Erfolg trainiert sie zwei Mal die Woche in Fridingen. Dafür hat sich Beatrix Herr den Mittwochnachmittag frei genommen. Auch der Samstag „ist immer für Fridingen blockiert“. Zudem übt sie jeden Tag das Thema Unterordnung mit Maila, meist fünf Minuten beim Spaziergang. „Das ist mehr als nur ein Hobby, ich lebe dafür.“

An ihrem großen Tag ist sie in der Altersklasse „Senior“ gestartet. Diesen Begriff findet die Athletin aber gar nicht gut. „Ich bin bei 50+ gestartet“, sagt sie daher und lacht. Unter 17 Teilnehmerinnen setzte sie sich durch. „Das Niveau war hoch“, berichtet Herr. Sie und Maila erkämpften sich 271 Punkte, die Zweitplatzierte erreichte 270, die Drittplatzierte 269 Punkte. „Das war spannend, man weiß bis zur Siegerehrung nicht, wer gewinnt“, sagt Herr.



Uwe Reitler (rechts) freut mit Beatrix Herr und Maila über den Titel. FOTO: LINDA SEISS

Lilien Hauser gewinnt den Sprintvierkampf

170 Mitglieder hat der Hundesportverein Fridingen, davon sind 40 bis 45 aktiv, sagt Uwe Reitler, der die Turniersportgruppe trainiert. Einer seiner Schützlinge ist Lilien Hauser mit Hündin Pheline. Wie Beatrix Herr kommt sie aus Donaueschingen. Weil sie noch zur Schule geht, trainiert sie ein Mal die Woche in Donaueschingen und ein Mal in Fridingen. „Sie ist ein sehr ehrgeiziges Mädchen und will etwas erreichen“, sagt Reitler. Hauser startete bei den Deutschen Meisterschaften, und zwar im



Lilien Hauser und Hündin Pheline sind Deutsche Meisterinnen im Sprintvierkampf. FOTO: DANIEL EICHENHOFER

Sprintvierkampf. Diesen gibt es laut Reitler seit knapp zwei Jahren. Statt der Unterordnung stand für Lilien Hauser und Pheline ein 1000 Meter Geländelauf an, erklärt Reitler. In der Konkurrenz der 15- bis 19-Jährigen setzte sie sich durch und holte den zweiten Meistertitel für den Hundesportverein Fridingen. 3:03 Minuten habe sie für die 1000 Meter gebraucht, „das ist beachtenswert“, zudem hatte sie fünf Punkte Vorsprung, „obwohl auch ältere dabei waren“. (lise)

Wie die einzelnen Disziplinen im Training aussehen und worauf es dabei ankommt, sehen Sie online unter www.schwaebisch.de/hundewettkampf

Fritz Auber Grün
Bäder u
Ausstellungsräume
aus Schreineren, Fl

BÄDER IN NEUEM C
100 unterschiedliche Fr
Wahl für außergewöhn
Badmöbel-Gestaltung
Bodenebene Walk-In-D
mit Wellnessarmaturen
Fugenlose Wandverkle
Naturstein-, Beton- od
Unifarben oder mit Bil
Alternative zu Wandfl
Individuelle Maßanfert
wie z.B. passende Was
maschinenumbauten, u

mit Fachwissen
Preis-Offensiv
Küche- und Ba
Topkonditionen dur
Einkauf als GARANT
und Bad-Perfekt Ver
ALLES AUS EINER HAND

M C CLUB



2023

Gemeinsam sprinten sie ins Ziel

Beatrix Herr und ihre Hündin Maila holten sich in Bamberg den Sieg bei der Deutschen Meisterschaft im Vierkampf.

■ Von Roger Müller

DONAUESCHINGEN. In der Leichtathletik absolvieren die Zehnkämpfer die Königsdisziplin. Im Turnierhundesport (THS) heißt die Entsprechung Vierkampf.

Wer mit seinem Hund die Übungsteile Gehorsam, Hürdenlauf, Slalom und Hindernislauf bestmöglich absolviert, wird zum Siegerteam des Wettbewerbs gekürt. Auch bei der Deutschen Meisterschaft. Das hat Beatrix Herr aus Donaueschingen geschafft. Gemeinsam mit ihrem Labradormischling Maila.

Anfang September boten die Deutschen Meisterschaften im Turnierhundesport in Bamberg ein breites Spektrum an Wettbewerben und Disziplinen. Und mittendrin das Duo aus Donaueschingen. Der Hürdenparcours fand auf einer eigens angelegten Strecke statt. Dieser erforderte Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Präzision sowohl von den Hunden als auch von ihren menschlichen Partnern. „Da kam es mir zu Gute, dass ich früher Leichtathletin war, denn auch ich muss beim 80 Meter langen Hürdenparcours neben dem Hund her sprinten“, erklärt Beatrix Herr.

Wie beim Ski-Slalom

Die Zeit wird erst genommen, wenn Hund und Herrchen im Ziel sind. Eine weitere Disziplin ist der Slalom. Hier gilt es, zwischen fünf Stangen möglichst schnell wie beim Ski-Slalom hindurch zu rennen. Und dies gleich zweimal. Ebenfalls zweimal zu absolvieren gilt es dann eine Bahn mit acht Hindernissen, und auch hier geht es um die schnellste Zeit. Und schon wieder müssen zwei 75 Meter Sprints möglichst schnell ge-



Beatrix Herr in Action mit der zehnjährigen Labradormischlingshündin Maila beim Hindernislauf der Deutschen Meisterschaft. Sie können sich bei den Meisterschaften den Titel holen. Foto: Stefan Grube

laufen werden. „Das heißt, auch der Hundeführer hat die nächsten zwei 75-Meter-Sprints vor sich“, sagt Beatrix Herr mit einem Lachen.

Jetzt, als Deutsche Meisterin, hat die Hundesportlerin in der Tat gut Lachen. Dabei zog sich die Donaueschingerin erst im Mai im Training einen Muskelfaserriss zu und musste praktisch pausieren. „Und das, wo ich mich mit Maila gerade auf die südwestdeutsche Meisterschaft acht Wochen später vorbereitete“, sagt sie. Aber Beatrix Herr biss sich durch und holte sich, für den HSV Fridingen startend, tatsächlich den südwestdeutschen Meistertitel,

was für sie automatisch die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft Anfang September bedeutete. Und die schloss sie ebenfalls mit einem erfreulichen Ergebnis ab.

Eine Portion Verrücktheit

„Der THS macht süchtig, aber es gehört auch eine Portion Verrücktheit dazu“, ergänzt ihr Trainer Uwe Reitler. Doch nicht nur Hochleistungssport wird Hund und Mensch bei solch einer Meisterschaft abverlangt, vielmehr geht es um die Hauptdisziplin: die Gehorsamsübung. Sie heißt im THS Obedience, zu Deutsch: gehorsam. Hier müssen die Teams ver-

schiedene Aufgaben erfüllen, um ihre Fähigkeiten in Gehorsam und Kommunikation zu demonstrieren. Diese umfassen Übungen wie das Fußgehen, Sitz und Platz, das Abrufen auf Distanz und das Ablegen auf Entfernung. Der Gehorsam ist entscheidend für die Sicherheit und Kontrolle des Hundes im Alltag.

Dabei habe die hohe Wertigkeit der Gehorsamsübung durchaus Gründe. „Bei solch einem Event sind bei 400 Startern bis zu 500 Hunde auf dem Campingplatz. Und da müssen die Hunde absolute Disziplin wahren, sonst herrscht dort das blanke Chaos“, so Uwe Reitler.

„Und gerade die Obedience ist nicht meine Stärke“, räumt Herr ein. „Ich bin tatsächlich immer sehr nervös, was sich dann auch auf Maila überträgt.“ Die Krux: Wenn man die Gehorsamsübung nicht besteht, können die anderen Disziplinen noch so gut ausfallen. Ein Sieg komme dann aber nicht mehr in Frage und zur Teilnahme beispielsweise an einer Deutschen Meisterschaft werde man nicht zugelassen.

Helden sind die Vierbeiner

Doch dieses Jahr hat bei Beatrix Herr alles gepasst, bei den südwestdeutschen- und den Deutschen Meisterschaften bekam sie ihre Nervosität in den Griff. „Nicht zuletzt durch meine Obedience-Trainerinnen Iris Ludwig und Sarah Schnell“, so die Hundesportlerin. Die wahren Helden der Veranstaltung seien die Vierbeiner selbst. Bei Beatrix Herr eben ihre zehnjährige Maila, aber auch die Hunde der anderen Starter, die nicht nur außergewöhnliche Fähigkeiten, sondern auch eine enge Bindung zu ihren menschlichen Partnern haben.

Hundesport-Vierkampf

Wettbewerb Der Hundesport-Vierkampf erfordert ein hohes Maß an Training, Disziplin und Teamarbeit zwischen Hund und Besitzer. Es ist nicht nur eine unterhaltsame Freizeitaktivität, sondern kann auch die Bindung zwischen Mensch und Hund stärken und die Fähigkeiten des Hundes im Alltag verbessern. „Und er sollte immer unter tierfreundlichen Bedingungen und im Einklang mit dem Wohlergehen der Tiere durchgeführt werden“, betont der Hundesport-Trainer Uwe Reitler.

HSV Fridingen



2023

24. & 25. September- Unterordnungsseminar mit S. Ollmann

Dafür durften wir zum wiederholten Male die erfolgreiche Hundesportlerin Stephanie Ollmann begrüßen.

Bei schönstem Herbstwetter konnte jedes Mensch-Hund-Team in 2 Einzeltrainings pro Tag individuelle Probleme oder Schwächen ansprechen und trainieren.

Wie von Steffi gewohnt, holte Sie jeden Hund und Hundeführer auf seinem Ausbildungslevel ab und ging ganz individuell, mit viel Sach- und Hundeverstand an die jeweilige Situation heran und zeigte Lösungsansätze, die oft zu sofortigen Verbesserungen führten.

Unter anderem wurde Fußarbeit, Winkelarbeit, Aufmerksamkeit und Geschwindigkeit in verschiedenen Übungen trainiert. Aber auch Sport-Übungen aus dem Obedience und Turnierhundsport wie Apport, Distanzkontrolle und Hürdenlauf fanden ihren Platz im Workshop.

Es waren zwei lehrreiche Tage, in denen wir wieder einmal viele Tipps und neue Ansätze kennenlernen durften, die Steffi auf klare, anschauliche aber auch unterhaltsame Weise rüber brachte. Auch beim Zuschauen der Einzeltrainings der anderen Teilnehmer, konnte viel fürs eigene Training mitgenommen werden.

Immer wieder begeistert uns Steffi mit ihrer motivierenden Art und ihren Trainingsmethoden (nach Team Heuwinkl), die auf viel Motivation mit positiver Verstärkung und Lob aufgebaut sind.

Vielen Dank für diese zwei schönen Tage nochmal an Steffi und natürlich auch an alle Teilnehmenden sowie unseren Helfern, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

3. Oktober- THS Turnier beim VdH Rottenburg

Am Tag der Deutschen Einheit begab sich die Damenmannschaft mit Hannah Ludwig mit Nelly, Andrea Geiger mit Aaron und Bruno, Jasmin Nothdurft mit Ares und Sophia Butsch mit Balu sowie Sandra Ludwig mit Greta auf den Weg nach Rottenburg am Neckar.

Bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen begann der Turniertag mit dem Geländelauf über 2000m. Am Start war Jasmin Nothdurft mit Ares. Sie erreichte das Ziel in 8 Minuten und 32 Sekunden und erlief sich den 4. Platz.

Im Anschluß war das Können von Bruno in der Vorprüfung Gehorsam und Verkehrsteil gefragt. Bruno führte sein Frauchen sicher durch beide Prüfungsteile und bestand ohne Einschränkung. Beide können nun mit der bestandenen Prüfung in den weiteren Disziplinen im THS starten.

In Dreikampf 1 bestehend aus Hürdenlauf, Slalom und Hindernislauf war Sandra Ludwig mit Greta erfolgreich. Mit 14,82 Sekunden durchlief das Team das Zieltor im Hürdenlauf. Einmal ein Fehler an der Hürde brachten ihr leider 2 Strafsekunden ein. Der Slalom war in beiden Durchgängen fehlerfrei in 12,92 und 13,26 Sekunden. Abschließend überzeugte das Team auf der Hindernisbahn in 12,79 und 12,93 Sekunden und ebenfalls ohne Fehler. Am Ende wurden sie mit 206 Punkten und dem 1. Platz belohnt.

Sophia Butsch mit Balu war nach ihrem Aufstieg erstmalig im Dreikampf 2 unterwegs. 2 Strafsekunden und 21,19 Sekunden im Hürdenlauf war der Anfang. Zweimal ohne Beanstandung in 16,79 und 17,31 wurde der Slalomkurs bewältigt. Im ersten Durchgang auf der Hindernisbahn lief es nicht ganz so gut mit 3 Gerätefehlern kam sie nach 14,84 Sekunden ins Ziel. Im zweiten Durchgang liefen beide ohne Fehler schafften 11,41 Sekunden. Mit 186 Punkten war es dann schon zum zweiten Mal der 1. Platz für die Fridinger Mannschaft.



2023

Ihren zweiten Einsatz an diesem Tag hatte Andrea Geiger diesmal mit Aaron. Nach erfolgreicher Qualifikation durften sie erstmalig in der höchsten Prüfungsstufe im Dreikampf 3 an den Start gehen. Nun waren 6 Hürden und eine Strecke von 80 m mit der Hürdenhöhe von 40 cm zu bewältigen. In 23,02 Sekunden und ohne vorprellen und ohne Abwurf überzeugte das Team. Auch im Slalom war der Laufweg nun weiter als im Dreikampf 2. In einer Zeit von 20,07 Sekunden im ersten Durchgang und 19,37 Sekunden im zweiten Durchgang war das Team erfolgreich. Dabei blieb es auch auf der Hindernisbahn. Hier blieben sie mit 13,16 Sekunden und 13,29 Sekunden fehlerfrei. Mit 201 Punkten nun zum dritten mal der erste Platz für das Team aus dem Bäratal.

Im Sprintvierkampf war Hannah Ludwig mit Nelly in der Juniorenklasse unterwegs. Der Sprintvierkampf besteht aus einem 1000m Geländelauf und jeweils einem Durchgang im Hürdenlauf, Slalom und Hindernisbahn. Nelly kam im Gelände gut zurecht und überquerten die Ziellinie nach 3 Minuten und 41 Sekunden. Im Hürdenlauf mit 16,79 Sekunden und Slalom in 18,03 Sekunden und der Hindernisbahn in 11,37 Sekunden und ohne Strafsekunden waren beide deutlich schneller als die aktiven Damen. Mit einem Endergebnis von 272,12 Sekunden unterbot das Team sehr deutlich die geforderten Qualifikationswerte der nächsten Verbandsmeisterschaft. Mit ihrem 1. Platz endete der Wettkampftag sehr erfolgreich für die Fridinger Hundemeute mit ihren Begleiterinnen.

Ein herzliches Dankeschön an das Team vom VdH Rottenburg über die gute Organisation der Veranstaltung.



2023

11.- 12. November- THS Turnier beim HSV Tettngang



Für

das letzte Turnier dieses Jahres in Tettngang sind wir mit einer großen Gruppe von 9 Teams angereist. Schon beim Betreten des Platzes war klar, dass bei sumpfählichem Gelände dank des Regens der letzten Tage keine Rekorde fallen werden. Dafür hatten wir umso mehr Spaß.

Leicht nervös eröffnete Elli den Vierkampf 1 mit ihrer Nova. Sie zeigte einen facettenreichen Parcours mit neuen Varianten, die zwar spannend, aber leider nicht ganz konform mit der Prüfungsordnung waren. Nova machte Elli deutlich, dass ein Rassehund bei diesem Wetter keine Lust hat, in den Matsch zu sitzen und hat sich lieber für ein Steh entschieden. So verzichtete sie auch verständlicherweise auf eine Grundstellung und lief aus dem Steh los. Leider musste unser Richter Reiter dies abziehen, so dass es nicht auf die 48 Punkte gereicht hat. Elli nahm es mit Humor, hakte das unter Wettkampferfahrung ab und ging nun gelassen in den Sportteil. Diesen konnte sie dann, bis auf einen kleinen Hürdenfehler, mit sonst schöner Technik absolvieren. Mit 238 Punkten beendete sie ihren erst zweiten Vierkampf ihrer Karriere.

Heike folgte gut gelaunt mit ihrem Tibi-Tamo. Hier waren die Winkel in interessanter Laufrichtung anzuschauen und auch Prinzessin Tamo verweigerte die Grundstellung in diesem Matsch. Die Hoffnung, dass der Richter aufgrund der langen Haarpracht den kleinen Unterschied zwischen Steh und Sitz nicht sieht, wurden bei der Bewertung dann doch zerschlagen. Zumindest freute sich Heike, denn Tamo hat noch nie so ein schönes Steh gezeigt. Der Schlagabtausch



2023



zwischen Richter und Hundeführerin war bei der Bewertung wirklich lustig, doch half auch das nicht, dass es zur berühmten 48 gereicht hätte. So entschied sich auch Heike dafür, im Sportteil eher auf die Technik zu achten, was ihnen auch gelang und konnten bis auf einen Fehler in der Hindernisbahn mit 228 Punkten den Vierkampf abschließen.

Nun war unsere Jüngste im Bunde, unsere Hannah mit ihrer Nelly, im Vierkampf 2 am Start. Sichtlich nervös ging sie in den Parcours. Umso mehr freuten sich dann alle mit ihr, denn die Beiden haben eine hervorragende Unterordnung – und das unter diesen nassen Bedingungen – gezeigt. Richter Uwe zeigte sich hoch erfreut über diese Leistung und belohnte das Team mit 53 Punkten. Beim Sportteil gab es zwar kleine, aber harmlose, Fehler. Doch es hat mit 253 Punkten gut gereicht, dass sie den ersten, der beiden, Vierkampf 2 für den Aufstieg in den Vierkampf 3 abhaken konnte. Weiter so, Hannah!

